



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welcher Gestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

**Meiern, Johann Gottfried von
Hannover ; Tübingen, 1736**

N.II. Neben-Recess, die Belagerung der Vestung Franckenthals betreffend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](#)

364 Nürnbergischer Friedens Executions-Handlungen

1649.
Sept.

Quod ad alia loca attinet, quorum in Instrumento Pacis, ut pro securitate Imperii & Coronæ Galliæ diruantur, mentio est facta, relinquuntur illa, ut & reliqua loca restituenda dispositioni Instrumenti Pacis.

Præstabit autem Rex Christianissimus vicissim sine ulla mora & exceptione, illa omnia & singula accurate, ad quæ vigore Pacificationis Monasteriensis & Osnabrugensis tenetur.

In quorum omnium & singulorum fidem hanc Conventionem Domini Regis Galliæ Plenipotentiarii & Statuum Imperii Legati ad hoc specialiter Deputati subscripterunt, & Sigillis suis muniverunt. Actum Norimberga, 24. Sept. Ao. 1649.
4. Octob.

(L.S.) De la Court. (L.S.) De Vauortie. (L.S.) d'Avangour.

(L.S.) Sebäst. Wilh. Mehl, Dn. Elect. Mo- (L.S.) Johann Georg Oexel, Dr. Consil. gunt. Consil.

(L.S.) Job. Christ. Götzendorffer, Dn. (L.S.) Wolfgang Conrad à Thunshirn, Episc. Bamberg. Consil.

(L.S.) August. Carpzovius, D. Dn. Ducis Saxon. Altenburg. Legatus & designatus Cancellarius Coburgensis.

(L.S.) Polycarpus Hailand, D. Legat. & Consil. Guelficus.

(L.S.) Tobias Oehlbæsen de Schöllenbach D. Reip. Norib. Consil. & Deputatus.

(L.S.) Job. Jacob Friesch. D. Republ. Heyl- brun. Syndic. & Deputatus.

N. II.

Neben Recess der Franzosen den Punct wegen Belagerung der Festung Franckenthal betreffend.

Nos infra nominati Sacrae Christianissimæ Majestatis Plenipotentiarii fatemur vigore præsentis Declarationis, quod cum Recessu inter nos & Statuum Imperii Legatos super sequestro Caltri Ehrenbreitstein confecto, & hodierno die subscripto, sequens clausula ad petitionem Statuum inserta fuerit :

„Quod si vero ab Imperio & iis, qui vigore Instrumenti Pacis ad Generalem Garantiam tenentur, Franckenthalia circa tempus facienda sequestrationis obsidione cincta fuerit, eo casu exitus illius continuatae obsidionis à die finitæ sequestrationis ad tres usque menses expectabitur, quibus sine reciputione aut restitutione Franckenthalia elapsis, statim & absque ulla mora Ehrenbreitstein ad manus Christianissimi Regis extradetur.

Postea vero ad instantiam Dominorum Cæsareanorum per Statuum Legatos nobis relatam, in dicto Recessu consentientibus nobis ea conditione omissa, ut nihilominus eadem firma esse & manere, & speciali nostra attestacione approbari debeat; Fatemur nos illum non minus ac si de verbo ad verbum dicto Recessu inserta esset, ratam & gratam habere, prout etiam ratam & gratam habemus, & a parte Sacrae Christianissimæ Majestatis inviolabiliter obseruatam

bono

12

1649. vatum iri promittimus. In cuius rei fidem, manus & sigilla nostra opposui-
mus. Actum Norimbergæ, 4o die Mensis Octobr. 1649.

1649.
Sept.

(L.S.) de la Court. (L.S.) de Vautorte. (L.S.) d'Avangour.

§. X.

Schwedisches Friedens-Mahl wegen Beliebung und Evakuierung - Regierung. Nachdem nun der Präliminar-Recell mit denen Schweden vollzogen war; So wurde am 25. Sept. ein solennes Banquet und Festin, von dem Schwedischen Generalissimo, Pfalz-Graffen Carl Gustavo, auf dem Rath-Hause zu Nürnberg, angestellt, wovon die Specialia, aus denen beyden hierbei gefügten Relationen,

des Sachsen-Altenburgischen Gesandts Dr. Carpzovii, dann des Sachsen-Weymarischen Dr. Hebers, sub N. I. & II. ingleichen einer besondern umständlichen Beschreibung sub N. III. wie solche gleich zur selbigen Zeit zu Nürnberg gedruckt worden, zu vernehmen sind.

N. I.

Relation von des Schwedischen Generalissimi Friedens-Mahl, durch den Sachsen-Altenburgischen Gesandten, D. Carpzov aufgesetzte.

Dienstags den 25. Sept. hielt des Königlich-Schwedischen Herren Generalissimi Pfalz-Graffen Fürstliche Durchlaucht ein Friedens-Mahl. Nachdem nun auf Dero Begehr am verwichenen Sonntag nach der Predigt dem Allerhöchsten Gott in denen Kirchen allhier vor dem in Gnaden bescherte Frieden-Schluss durch sonderbares Gebeth und gesungenem Te Deum laudamus &c. Dank und Lob gesaget (wobei aber dennoch Sr. Fürstliche Durchlaucht selbst nicht in der Kirchen gewesen, noch zu Hause predigen lassen) und voriges Tages durch zween und zweent Abgeordnete Cavallieri die Einladung zu heutigem Banquet geschehen, auch Sr. Fürstliche Durchlaucht durch den Herrn Graffen von Fürstenberg, als Chur-Cöllnischen Gesandten, erinnern lassen, man möchte sich von seiten der Stände Gesandten unter einander vergleichen, damit es keinen Precedenz-Streit gebe, und man dahero gestern auf dem Rath-Hause, als die Deputirten bensammen, davon etwas geredet; so ward gut befunden, daß die Herren Chur-Fürstlichen, wie auch der Stände Gesandte von der Geistlichen Bank, könnten an der Tafel die rechte Seite einnehmen, auf der linken aber die Fürsten, so in Person zugegen, und nach Ihnen die Fürstliche Gesandte von der Weltlichen Bank: welches Sr. Fürstlichen Durchlaucht Ihro auch gefallen lassen. Es befind sich aber dennoch eine Difficultät (1) wegen des Herrn Administratoris zu Magdeburg Fürstlicher Durchlaucht Abgesandte, wo dieselbe ihre Sessiones zu nehmen. Der Erz-Bischöflich-Salzburgische Abgesandte, Herr Krebs, brachte gegen mir in-Vorschlag, es dürfste wohl der Teutschmeisterische und Bambergische Abgesandter des Herrn Administratoris Fürstliche Durchlaucht zu Respect jego weichen, wann es die Meynung, daß sichs allein verstehe auf jehigen Herrn Administratoris des Erz-Stifts Magdeburg Leb-Zeit, nachmals aber, wann solch Erz-Stift an Chur-Brandenburg, iure Successionis ex Instrumento Pacis komme, kein Vorgang ferner prätendirt oder begehret würde. Weil dann der Bambergische Abgesandter, Doct. Gégonderffer, zugegen, redete ich mit Ihm, und vernahm, daß Er damit nicht allein zu frieden, sondern auch des Erbietens, die Herrn Teutschmeisterischen ebenmäsig dahin zu disponieren. Er suchete diesem nach den Herrn Fürstlich-Braunschweig-Wolfenbüttelischen, daß er mit denen Herren Magdeburgischen reden möchte, wie er auch that, und sie zu solcher Erklärung disponirte. Dabei erwies sich hinwiederum diese Hinderung, daß die Magdeburgische Gesandtschaft in zwei Personen bestund, welcher das

333

durch

Regierung
zu Rangs.

Difficultäten
wegen der
Magdeburg-
schen Gesandt-
schaft.